Mittelalter-Spaß für alle Altersklassen

Beim 19. Sommerfest des Geschichtserlebnisraum Roter Hahn feierten rund 3000 Besucher.

Kücknitz. Gleich zwei Tage lang hat der Geschichtserlebnisraum Roter Hahn sein großes Sommerfest gefeiert. Knapp 3000 Besucher kamen am Wochenende und vergnügten sich bei strahlendem Wetter. Im Zentrum des Festes stand die Einweihung der neuen Kirchendeckenbemalung von St. Nicolai.

Vor weißen Zelten sitzen mittelalterlich gekleidete Menschen und gießen Figuren aus Zinn, schnitzen an einer Wippdrechselbank oder drehen lange bunte Seile. Auf einem freien Platz tanzen vier Leute zu altertümlicher Musik im Kreis, daneben lagert das Hansevolk und verbreitet den Charme lange vergangener Jahrhunderte. Zum 19. Mal findet das Sommerfest des Geschichtserlebnisraums Roter Hahn statt und entführt die Besucher in eine andere Zeit.

Im eingezäunten Strohparadies toben Kinder. Darunter ist Nico, der mit Begeisterung eine Handvoll Stroh nach der nächsten in die Luft wirft. In sicherer Entfernung steht Mutter Maren Wittmack und beobachtet ihren Filius. „Wir sind das erste Mal hier", sagt sie. „Ich habe die Veranstaltung im Internet gefunden und dachte, es ist genau das Richtige für Nico."

Knapp eine Woche hat das Team des Geschichtserlebnisraums rund um Koordinator Frank Thomas geplant und aufgebaut. Rund 100 Ehrenamtliche sind an beiden Tagen im Einsatz. Ohne die gehe es nicht,

Kleine Künstlerinnen: Martha (7) und Marlene (5, v. l.) fertigen kleine Lederbeutel. FOTOS: FELIX KÖNIG

Der Künstler Felix Karweick hat die Kirchendeckenbemalung in St. Nicolai vollendet.

sagt Thomas. Auch mit der großen Besucher-Resonanz hat er nicht gerechnet. „Das ist das erfolgreichste Sommerfest überhaupt."

Ein Highlight des Festes ist dabei die offizielle Einweihung der Kirchendeckenbemalung von St. Nicolai. Künstler Felix Karweick hat insgesamt 24 großformatige, farbenfrohe Bilder mit biblischen Motiven für das kleine Holzgotteshaus geschaffen. Die wurden jetzt in die Gefachung der Kirchendecke eingebracht. Möglich war das durch eine Aktion der Sparkassenstiftung Lübeck, die die Bebilderung im Stil der romanischen Kunst mit 20 000 Euro gefördert hat.

Ein Jahr dauerte der Schaffensprozess von Karweick, Inspiration fand er dabei in der Deckenbemalung einer Kirche im schweizerischen Zilles. „Die haben dort noch 153 Bildtafeln aus dem 12. Jahrhundert. Und auch die Farben, die ich benutzt habe, sind nach historischem Vorbild", sagt Karweick.

Rund 3000 Besucher seien an beiden Tagen über das Gelände gebummelt, schätzt Thomas. „Die Mischung ist schön." Denn nicht nur viele Nachbarn sind unter den Gästen, sondern auch viele Neugierige. „Viele Anwohner kommen und zeigen Freunden den Platz. Das zeigt, was wir für eine hohe Akzeptanz im Stadtteil haben", freut er sich. Familie Kruse aus Lübeck ist das erste Mal dabei. Die fünfjährige Marlene hockt gerade an einem Baumstamm und hämmert mit einem Nagel Löcher in einen Lederflicken, aus dem dann ein Geldbeutel wird. „Wir waren noch nie hier. Dabei sind wir Mittelalter-Fans und waren sogar schon auf Wikingerfesten in Dänemark", sagt Mutter Anke Kruse. Auch Martha und Hiba (beide 7) basteln neue Lederbeutel, während ihre Mutter Nina Merten und Bruder Felix (3) danebenstehen. „Wir sind schon das dritte Mal beim Sommerfest dabei. Es ist für Kinder einfach spannend", sagt Nina Merten. Sie freut sich, dass nicht nur die beiden Mädchen ihren Spaß haben. „Es gibt hier was für alle Altersklassen. Und man ist dabei draußen, das ist besonders gut." *mg*